

Umweltdezernent Schwarz schilderte im Folgenden den derzeitigen Sachstand. Das Ministerium reagiere nun langsam auf die vorgebrachten Argumente der Region. Verschiedene Gespräche hätten zu einer Verzögerung der Umsetzung des Landesabfallwirtschaftsplans geführt.

Abg. Albrecht kündigte eine bevorstehenden Entschließungsantrages zu diesem Thema für die kommende Kreistagssitzung an. Hierdurch solle der Druck auf die Landesregierung erhöht werden. Gerade in Bezug auf die neu gegründete REK stelle Landesabfallwirtschaftsplan in seiner geplanten Form eine erhebliche Belastung dar.

Abg. D. Müller entgegnete, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine derartige Resolution wenig Sinn mache. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse spreche er sich für weitere Gespräche aus.